

# Der eigenwillige Hase

„Nicht mit mir. Dazu habe ich keine Lust“, sagte einmal ein Hase, der nie das tun wollte, was die anderen Hasen taten.

„Frei will ich sein und mein Leben möchte ich so leben, wie es gut für mich ist und nicht anders.“

Das sagte er immer und überall und er lebte auch danach. Ganz besonders laut wehrte sich der trotzig Hase in den Tagen rund um ein Fest, das die Menschen ‚Ostern‘ nannten. „Ostern“, so hatte der Hasenchef erklärt, „ist ein großes und festliches Fest, das man nach uns Hasen benannt hat. Eigentlich ist es allein unser Fest, doch das haben die Menschen noch nicht begriffen.“ „Ein Fest? Unser Fest?“ Der eigenwillige Hase wunderte sich. „Die Menschen feiern unser Fest? Und überhaupt, was feiern wir?“

„Uns“, sagte der Hasenchef. „In Wirklichkeit nämlich heißen wir nicht ‚Hase‘, nein, unser richtiger Name lautet: ‚Osterhase‘.“

„Wir sind also Osterhasen?“, fragte der Hase, der diese seltsame Sache mit Hasen und Festen nicht begreifen wollte.

Die anderen Hasen nickten. „Ja. Ja. Unbedingt“, rief einer von ihnen.

„Und die Menschen feiern uns zum Osterhasenfest. Ist das nicht großartig?“, freute sich ein anderer.

Der Hase nickte. Gründe zum Feiern mochte auch er sehr gut leiden.

„Feiern wir auch?“

„Aber ja. Als Hauptpersonen, pardon, als Haupthasen gibt es für uns zu diesem Fest sogar besonders viel zu tun“, sagte der Osterhasenchef. „Viel festliche Festtagsarbeit.“

Und dann erzählte er, wie überall im Land die Hasen in den Tagen vor Ostern Eier bunt bemalten und sie zum Osterfest zu den Menschen brachten. In Nester legten sie sie, versteckt in Gärten und Parks und Wäldern, ja, sogar in den Menschenwohnungen.

„Sag, ist das nicht toll?“, schloss er. Toll? Der Hase, der immer anders dachte als die anderen Hasen, zögerte.

„Klingt nach viel Arbeit und nicht nach Feiern“, brummte er. „Warum beschenken wir die Menschen an einem Fest, das unser Fest ist? Sollte dies nicht umgekehrt sein? Und überhaupt: Mit Eiern habe ich nichts am Hut und die Menschen sehe ich auch lieber aus sicherer Entfernung.“ Nein, er verstand es nicht und er wollte diese Sache mit den Eiern auch nicht begreifen. „Ich habe keine Lust auf dieses Ostern“, sagte er, was ja klar war, denn er tat immer das Gegenteil von dem, was üblich war. Und während seine Hasenkollegen auch in diesem Jahr an den Ostertagen wieder viel Arbeit und noch mehr Stress hatten, sprang der eigenwillige Hase fröhlich durch die Felder und genoss das Hasenleben in diesem frühen Frühling. Oder war alles ganz anders?

Hallo Kinder! Immer wieder fragt ihr euch, wie das so ist mit dem Osterhasen. Stimmt's? Wie soll er Eier bemalen und sie am Ostermorgen überall in den Gärten und Häusern in die Nester legen? Das ist doch viel zu viel Arbeit für einen kleinen Hasen. Auch gibt es im Supermarkt schon wieder so lange Zeit Ostereier und Schokoladenosterhasen zu kaufen und ihr überlegt sicher, warum man diese Leckereien denn überhaupt kaufen kann. Schließlich ist's doch der Osterhase, der sie in die Nester legt. Oder ist alles ganz anders?

Vielleicht erklärt dir die folgende Geschichte vom verschlafenen Hasen, wie sich die Sache verhält? Aufgepasst!